



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Günther Hildebrand (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Innenminister

Kompensation des Eingriffs in die kommunale Finanzausgleichsmasse

Vorbemerkung:

In der Pressemitteilung der Landesregierung vom 04.07.2006 erklärte Innenminister Stegner, dass zur Kompensation des Eingriffes in den Kommunalen Finanzausgleich eine weitere Kostenentlastung in Höhe von 30 Millionen Euro auf mittlere Sicht durch eine konsequente Verwaltungsstrukturreform (Bildung größerer Kommunalverwaltungen und vier Verwaltungsregionen) einträte.

Der Koalitionsausschuss von CDU und SPD hat sich mittlerweile darauf geeinigt, dass die Planungen für die so genannten Kommunalen Verwaltungsregionen nicht mehr weiter zu verfolgen sind.

1. Welcher Anteil der mittelfristig geplanten Einspargröße in Höhe von 30 Millionen Euro sollte auf die Bildung der Kommunalen Verwaltungsregionen entfallen?

Antwort:

Auf die Bildung Kommunalen Verwaltungsregionen einschließlich der Effekte aus der Aufgabenkritik und des Wasserrechts entfällt eine mittelfristige Entlastung in Höhe von 20 Millionen Euro.

2. Sollte die Landesregierung ihre Pläne fallen lassen, Kommunale Verwaltungsregionen zu bilden, wie gedenkt sie die Einsparungen für die Kommunale Ebene, die durch die Bildung der Kommunalen Verwaltungsregionen entstehen sollten, auf andere Weise zu erreichen? Soll ggf. der Eingriff in den Kommunalen Finanzausgleich um den entsprechenden Betrag gekürzt werden?

Antwort:

Die Landesregierung hat am 4. Oktober 2006 in ihrer Entscheidung zum weiteren Vorgehen in der Verwaltungsreform die Vorbereitung einer Kreisgebietsreform be-

schlossen, die im Mai 2010 in Kraft treten soll. Sie hat in diesem Zusammenhang ihre Beschlüsse zum kommunalen Finanzausgleich ausdrücklich bestätigt. Im Hinblick auf die veränderte Zeitplanung hat die Landesregierung das Innenministerium gebeten, in Abstimmung mit dem Finanzministerium einen alternativen Vorschlag zu erarbeiten, wie die Kommunen 2009 und 2010 um 20 Millionen Euro entlastet werden können.